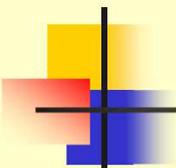
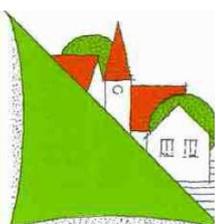


## Dorfmoderation Neuburg – Zusammenfassung des Treffens am 24.6.2014

Frau Franzen erläuterte zunächst kurz die bisherigen Veranstaltungen und stellte dann die Stärken-Schwächen-Analyse vor. Diese wurde aus den von den Bürgerinnen und Bürgern bei der Dorfkonferenz genannten Stärken und Schwächen, weiteren fachlichen Erkenntnissen und unter Einbeziehung der externen Stärken und Schwächen (als Chancen und Risiken bezeichnet) erstellt. Letztere Betrachtungsweise ist wichtig, da ja ein Dorf nicht alleine als „Insel“, sondern als Bestandteil der Region gesehen werden sollte.



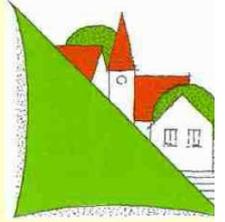
# Dorferneuerung Neuburg



## Stärken-, Schwächen-, Chancen-, Risikenanalyse (SWOT)

Stärken = Interne Stärken	Schwächen = Interne Stärken	Chancen = Externe Stärken	Risiken = Externe Schwächen
<b>Gemeinschaft und Generationen (incl. Demographie)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•wachsende Gesamtbevölkerung</li> <li>•Vereins- und Festkultur</li> <li>•große kulturelle Vielfalt</li> <li>•viele Sportvereine</li> <li>•Jugendarbeit in Vereinen</li> <li>•Bürgerverein</li> <li>•Dorfzusammenhalt, Nachbarschaftshilfe</li> <li>•sehr gute Zusammenarbeit Gemeinde + Kirche</li> <li>•Seniorenbeauftragte</li> <li>•Offenheit für Weiterentwicklung</li> <li>•Begeisterungsfähige Menschen</li> <li>•Bereitschaft zum Ehrenamt (z.B. Kindertagesstätte)</li> <li>•eigene Identität/ Dialekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•weniger junge Leute; geringer Anteil der unter 20-Jährigen (16%)</li> <li>→Überalterung der Bevölkerung</li> <li>→Abwanderung</li> <li>•Schwächen in der Jugendarbeit</li> <li>•Nachwuchssorge Chöre</li> <li>•Angebote für Kinder und Jugendliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•der Landkreis hat laut Zukunftsatlas 2013 der PROG-NOS AG „leichte Zukunftschancen“ (Rang 168)</li> <li>•Einzugsgebiet wirtschaftsstarke Region</li> <li>•Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird im Familienatlas 2012 der PROG-NOS AG überdurchschnittlich beurteilt (Rang 107 von 402)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Demographischer Wandel mit Bevölkerungsrückgang und Veränderung der Altersstruktur (weniger Kinder, mehr alte Menschen, insbesondere Hochbetagte)</li> <li>•demographischer Wandel kann den Fortbestand der Vereine gefährden (drohende Überalterung der Vereinsmitglieder)</li> <li>•hohe Auspendlerquote → Risiko des Fortzuges</li> </ul>

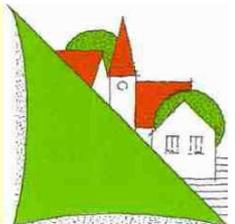
## Dorferneuerung Neuburg



### Stärken-, Schwächen-, Chancen-, Risikenanalyse (SWOT)

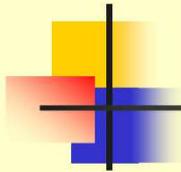
Stärken = Interne Stärken	Schwächen = Interne Stärken	Chancen = Externe Stärken	Risiken = Externe Schwächen
<b>Ortsbild und Infrastruktur (incl. Wohnen)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und Dienstleistungsangebote</li> <li>•Allgemeinarzt und Zahnärzte</li> <li>•Neubaugelände</li> <li>•Jugendtreff</li> <li>•Bürgerhaus mit Bücherei</li> <li>•Freizeitgelände Badeseesee</li> <li>•Grillhütte</li> <li>•Schule / Kindergarten</li> <li>•Ganztagesbetreuung in Kindertagesstätte</li> <li>•Gastwirtschaften</li> <li>•Museen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•enge Gehwege, enge Bebauung</li> <li>•Rathausplatzgestaltung</li> <li>•Tlw. defekte Gehwege und Straßen, fehlende Barrierefreiheit</li> <li>•Friedhofswege / -zuwegung</li> <li>•Leerstehende Gebäude</li> <li>•Straßenbeleuchtung ist tlw. verbesserungswürdig</li> <li>•Halle für kulturelle Veranstaltungen / Turnhalle nicht optimal / fehlende Veranstaltungstechnik</li> <li>•schlechte Internetverbindung</li> <li>•Post nur 1 Stunde am Tag geöffnet</li> <li>•Schließung Dorfläden</li> <li>•keine Wohnangebote für Senioren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Nähe zum Oberzentrum Karlsruhe</li> <li>•gute Erreichbarkeit nah gelegener Arbeitsplatzschwerpunkte, Universität und Ausbildungsmöglichkeiten</li> <li>•laut Karriereatlas 2008 (PROGNOS AG) sehr gute Region für „Denker &amp; Lenker“ und Fach- und Führungskräfte der jüngeren Bevölkerung („Junge Hot-Spots“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Konkurrenz durch Supermärkte in der näheren Umgebung</li> </ul>

## Dorferneuerung Neuburg

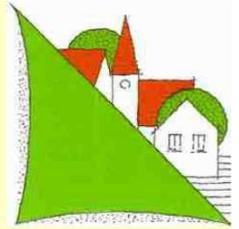


### Stärken-, Schwächen-, Chancen-, Risikenanalyse (SWOT)

Stärken = Interne Stärken	Schwächen = Interne Stärken	Chancen = Externe Stärken	Risiken = Externe Schwächen
<b>Verkehr und Mobilität</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•gute Verkehrsanbindung</li> <li>•(B9; A65)</li> <li>•Bahnhof/ ÖPNV</li> <li>→ Zug fährt stündlich</li> <li>•Fähre (März bis Oktober)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•ÖPNV verbesserungsfähig (Busse)</li> <li>•Parksituation</li> <li>•zu viel Verkehr im Dorf (v.a. Haupt- und Rheinstraße)</li> <li>•viel Durchgangsverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•überregionaler Bahnverkehr</li> <li>•(Bahnstrecke Würth-Straßburg)</li> <li>•Nähe zum Oberzentrum (Karlsruhe)</li> </ul>	



## Dorferneuerung Neuburg



### Stärken-, Schwächen-, Chancen-, Risikenanalyse (SWOT)

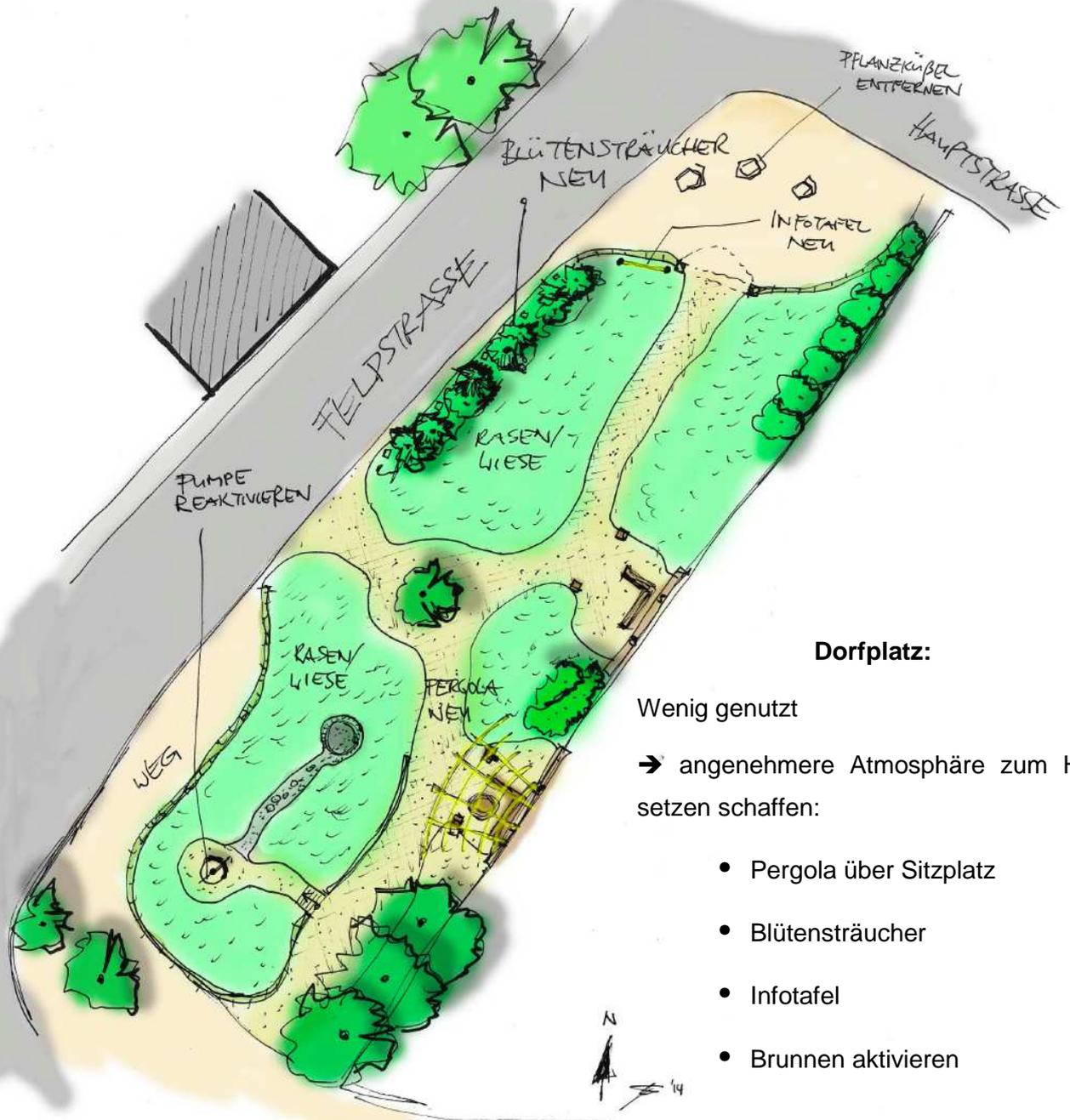
Stärken = Interne Stärken	Schwächen = Interne Schwächen	Chancen = Externe Stärken	Risiken = Externe Schwächen
<b>Freizeit und Naherholung (incl. Umwelt/ Natur/ Tourismus)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Rhein und Rheinauen</li> <li>•Rheinfähre</li> <li>•Badestelle „Epplersee“</li> <li>•Surfmöglichkeiten</li> <li>•Grillhütte</li> <li>•schöne geographische Lage, viel Sonne</li> <li>•ländliche Ruhe</li> <li>•vergleichsweise intakte Ökologie</li> <li>•keine belastende Industrie</li> <li>•Naturschutzgebiete</li> <li>•viele Wasserflächen</li> <li>•zentrale Lage</li> <li>•Rad- und Wanderwege</li> <li>•Nordic Walking-Strecken</li> <li>•Ferienwohnungen und andere Unterkünfte für Touristen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•geringer Anteil an Grün- und Waldfläche</li> <li>•Altrheinarme werden nicht für Erholung genutzt</li> <li>•Insgesamt geringe Nutzung der Tourismuspotentiale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Tourismuspotential in der Region, klassischer Aktivtourismus (Wandern, Radtouren etc.) möglich</li> <li>•PAMINA-Region</li> <li>•Dreiländereck (Nähe zu Baden-Württemberg und Elsass)</li> <li>→ überregionaler Tourismus</li> <li>•Organisation „Südpfalz Tourismus“ als Basis für touristische Entwicklung</li> <li>•Region Bienwald</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•naturräumliche Potenziale der Rheinlandschaft insgesamt zu wenig genutzt</li> <li>•verstärkter Wettbewerb bzw. Konkurrenz zwischen den Regionen im ländlichen Raum / am Rhein</li> </ul>

Folgende Projekte haben sich bisher herauskristallisiert:

<b>Fortschreibung Dorferneuerungskonzept</b>
<b>Neugestaltung und funktionale Verbesserung Rathausplatz und Umfeld</b>
<b>Funktionale Verbesserung Dorfplatz und Umfeld</b>
<b>Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ort</b>
<b>Kindgerechte Ortsgestaltung → Ergebnisse Spürnasenaktion</b>
<b>Erweiterte Angebote für Kinder und Jugendliche</b>
<b>Gestaltungsmaßnahmen am Fähranleger</b>
<b>Funktionale und gestalterische Aufwertung des Friedhofes</b>
<b>Verschiedene Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen im Ort</b>
<b>Maßnahmen zur Förderung von Naherholung und Tourismus</b>
<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzbarkeit der Schulturnhalle für kulturelle Veranstaltungen</b>

Frau Franzen und ihr Mitarbeiter (Herr Marx, Architekt) haben für den Dorfplatz und den Rathausplatz Gestaltungsvorschläge erarbeitet, aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen der Dorfmoderation.

### 1. Dorfplatz:



### Dorfplatz:

Wenig genutzt

→ angenehmere Atmosphäre zum Hinsetzen schaffen:

- Pergola über Sitzplatz
- Blütensträucher
- Infotafel
- Brunnen aktivieren



**Ziel:** Eine angenehmere Atmosphäre zum Besuchen und Verweilen schaffen, dabei aber weiterhin die örtlichen Feste ermöglichen, dafür aber ggf. auch kleinere Korrekturen der Anordnung der verschiedenen Stände in Kauf nehmen. Eckpunkte der Gestaltung sind:

- Überdachung zwischen Bürgerhaus und Alter Schule
- Sitzgruppen, Gestaltung
- Begrünung
- Stellplätze
- Öff. WC barrierefrei

Dieser Vorschlag sollte nun mit dem Gemeinderat und den Vereinsvertretern diskutiert werden, ob er Grundlage für die weitere Planung sein soll. Diese sollte im Zuge der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes weiter konkretisiert werden.

**Weitere Vorgehensweise:**

- Fragebogenauswertung
- Vorstellung der Ergebnisse zunächst im (neuen) Gemeinderat, dann in einer Bürger-Info (nach den Sommerferien); Erarbeitung der Leitbildes
- Weitere AG-Treffen nach Bedarf unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fragebögen